

ICH SEH DIR IN DIE AUGEN

Deine wilden Haare brennen in meinen Händen.
Ich seh dich an und ich beginne zu schmelzen.
Du siehst mich an und ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Ich will zu dir, doch ich bin wie gelähmt.

Du siehst mich an und ich berühre deine Schulter.
Ich bin verrückt wie nie nach einem Wort aus deinem Mund.
Es durchfährt mich wie ein greller Blitz.
Der mich schüttelt und mich beben läßt.

Refrain:
Hilf mir, reich mir deine Hand herüber.
Hilf mir, sieh mir in die Augen.
Glaub ich werd dich nie benutzen wollen.
Komm zu mir und küsse mich.

Ich hab nach dir gesucht in meinen Träumen.
Warum glaubst du mir nicht, was hält dich noch?
Was ist schon Raum und Zeit, ich seh dir in die Augen.
Warum zweifelst du, ich liebe dich doch.

Hunderte Menschen, doch ich seh nur, wie du lächelst.
Es ist alles, sonst zählt nichts.
Tausend Probleme, Millionen Schranken.
Doch was hat außer uns denn schon Gewicht?

Refrain

*1982
(13.11)*